

Tanz auf Goldenstädter Straßen

Carneval Verein feierte sein 45-jähriges Bestehen mit großem Umzug

Ganz Goldenstädt und noch zahlreiche Gäste dazu waren am Sonnabend auf den Beinen: Auf den Straßen des Lewitzdorfes wurde getanzt und so die Gründung des Goldenstädter Carneval Vereins vor 45 Jahren gefeiert.

Goldenstädt

Verner Mett

Die Hauptsaison des Karnevals steht zwar auch noch in Goldenstädt bevor, doch den ersten Höhepunkt hat das Lewitzdorf bereits am Sonnabend erlebt: Mehr als 200 Karnevalisten und Freunde des närrischen Treibens zogen mit einem bunten Umzug durchs Dorf. Anlass war der Geburtstag des Goldenstädter Carneval Vereins (GCV): Der wird alle fünf Jahre auf der Straße gefeiert – in dieser Saison der 45.

„Vielleicht waren es in diesem Jahr ein paar Wagen weniger“, schätzt Reiner Kluth, Präsident des GCV. „Aber die Stimmung war wieder super.“ Denn das Wetter spielte beim Umzug mit, im Gegensatz zur Grippewelle. Die hatte nämlich dafür gesorgt, dass einige Teilnehmer kurzfristig absagten. Doch befreundete Karnevalvereine aus Schwerin und aus der „Eisbeinrepublik“ sowie die Feuerwehrvereine aus Mirow und Goldenstädt sorgten für einen bunten Tross. Angeführt vom Fanfarenzug aus Lübz ging es auf die 3,2 Kilometer lange Strecke durch Goldenstädt. Im Dorf waren die Häuser bunt geschmückt. Die Anwohner warteten davor schon auf den Tross, um auf das



45 Jahre Goldenstädter Carneval Verein – da wurde selbst auf den Straßen getanzt. Fotos: Herbert Kewitz



Christina und Andy Pohl sind in dieser Saison das Prinzenpaar beim Goldenstädter Karneval.

leicht wird ja mehr draus.“ Denn der Carneval Verein ist zwar eine feste Größe im Dorfleben von Goldenstädt, aber mehr und neue Mitglieder sind stets willkommen. Derzeit gehören 40 Goldenstädter zum närrischen Volk – mehr als die Hälfte davon sind Kinder und Jugendliche. „Vor allem junge Leute zwischen 20 und 40 Jahren fehlen uns“, weiß Kluth. „Das sind die Generationen, die nach der Lehre das Land verlassen haben und so insgesamt im Dorf fehlen.“

Ob Anica Koebe nach ihrer Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation in Goldenstädt bleibt, weiß die 18-Jährige nicht. Dem Goldenstädter Karneval will sie aber treu bleiben. „Ich bin seit meinem sechsten Lebensjahr dabei – erst in der Kleinen und jetzt in der Großen Garde“, erzählt sie. Gemeinsam mit Monett Kaufmann trainiert Anica Koebe die Kleine Garde. Zwei Abende pro Woche gehören so dem Karneval – das ganze Jahr über. Beim Umzug am Sonnabend war Anica als Tanzmariechen zu erleben – es ist ihre zweite Saison in dieser Rolle: „Karneval macht einfach Spaß.“

Den wollen die GCV-Mitglieder noch bei drei Veranstaltungen in der Gaststätte „Dat Kartoffelhus – Zur Linde“ haben und bieten. Seniorenkarneval (14. Februar, 15 Uhr), Kinderkarneval (15. Februar, 15 Uhr) und Festgala (21. Februar, 19.30 Uhr) sind die absoluten Höhepunkte auch in der Jubiläumssaison – mit Gardetänzen, Büttreden, Elferrat. Beim Kartenvorverkauf gestern Nachmittag ging übrigens bereits die Hälfte der Tickets weg.

Jubiläum anzustoßen. Besonders ins Zeug gelegt hatte sich Gerhard Prange: Er begrüßte den Umzug als Sultan. Da auch sein Haus in der Neustädter Straße mit Wimpeln, Girlanden und Fähnchen besonders reich geschmückt war, wurde Pranges Wohnhaus als das hübscheste ausgezeichnet.

Nicht fehlen beim Umzug durften Christina und Andy Pohl, das aktuelle Prinzenpaar des GCV. „Beide sind übrigens noch nicht Mitglied bei uns, aber ihre Tochter Pia gehört zur Kleinen Garde“, verrät Reiner Kluth. Ganz bewusst wurden sie angesprochen, als Prinzenpaar ein Jahr lang den GCV zu repräsentieren. „Viel-

Erschienen am
29.02.2009
SVZ